

ZISTERSDORFER RATHAUSPOST

JULI/AUGUST 2004

AMTLICHE MITTEILUNGEN

Nr. 141

An einen Haushalt.

Verlagspostamt 2225 Zistersdorf

P.b.b. 32466W91

Die erste Gemeinde-Briefmarke Niederösterreichs hat Zistersdorf

Zistersdorf hat seit Juni eine eigene Briefmarke. Die Marke mit der Aufschrift „Stadtgemeinde Zistersdorf“ zeigt unsere Dreifaltigkeitssäule. Der Verkauf erfolgt exklusiv über das Heimatmuseum und unsere drei Geldinstitute. Erfreulich dabei: wenn unser Vorrat erschöpft ist, dann wird von der Post nachgedruckt.

Zistersdorf ist damit die erste Gemeinde des Bundeslandes Niederösterreich und die zweite Gemeinde von Österreich, für die eine eigene Briefmarke aufgelegt worden ist. „Geschlagen“ im Rennen um eine Briefmarke hat uns nur die Gemeinde

Virgen (bei Matrei) in Osttirol. Doch das ist erst die "halbe Geschichte" zu diesem Thema, denn es gibt gleich noch eine zweite Briefmarke über Zistersdorf. (Bericht dazu auf Seite 4)

Gerade jetzt vor Beginn der Urlaubszeit ist zu überlegen, ob das Reisegepäck auch einige Marken der Dreifaltigkeitssäule erweitert werden soll. Ansichtskarten vom Urlaubsort mit der Briefmarke aus dem Wohnort wäre wohl ein ganz besonderer Urlaubsgruß.

Den „Grundstein“ für diese Marke legte der Briefmarken-Chef der Österreichischen Post, Erich Haas, der

dem Bürgermeister bei einer Feier in Zistersdorf dieses Geschenk überreichte. Haas war vor einigen Jahren Vorstandsvorsitzender der Firma .A.S.A. und war erste



Motiv nach einem Entwurf von Franz Rauscher

Ansprechperson bei den Planungen für eine Restmüllverbrennung in Zistersdorf. Da der Preis für die 55-Cent-Marke davon abhängig ist, wie viele Exemplare bestellt werden, wird die Marke um 2 Euro verkauft. Den Reinerlös geht an den Museumsverein. Und außerdem gibt es ein starkes Bindeglied zwischen Heimatmuseum und der Briefmarke: Schließlich hat der Museumsverein einen beträchtlichen Teil der Renovierungskosten für die Dreifaltigkeitssäule beigetragen, die jetzt auf der Briefmarke abgebildet ist.



Briefmarken-Chef Erich Haas überrascht Bürgermeister Wolfgang Peischl mit der Zistersdorfer Gemeinde-Briefmarke

Überblick

FF-Olympiareife

Die zwei Wettkampfgruppen aus Eichhorn werden Niederösterreich bei den 13. Internationalen Wettkämpfen 2005 vertreten. *Seite 3*

Kinderhort

Der Beginn der Schülerbetreuung wurde wegen geringer Nachfrage verschoben. Für die Aufsicht hätte die Gemeinde zusätzlich zu den Betriebskosten 9.540 Euro zuschießen sollen. *Seite 5*

Finanzamt

Nach der Zusammenlegung der Finanzämter Gänserndorf und Mistelbach werden die Außenstellen verstärkt. Neu: Finanzamtsbetrieb ab sofort im Rathaus. *Seite 6*

Hangrutschung

Die B 40 erhält am Steinberg wieder eine zweite Fahrspur. Die Bauarbeiten mit Kosten von 1,2 Mio Euro sind für Herbst geplant. *Seite 7*

Wiederverwertung

Das fleißige Sammeln von Altkleidern hilft nicht nur der Dritten Welt. Wir vermeiden damit teuren Restmüll. Im Vorjahr wurden in unserer Gemeinde 23,3 Tonnen Altkleider gesammelt. *Seite 7*

Wie ich es sehe

Wenig Interesse für Kinderhort

Mit den Schulferien haben die Renovierungsarbeiten in der Volksschule begonnen. Bereits bei der Planung wurde berücksichtigt, in diesem Gebäude auch Räume vorzusehen, in denen Kinder an Wochentagen fachkundig betreut werden können.

Nach der Anregung eines Elternpaares wurde heuer geprüft, ob diese Horteinrichtung schon ab September, also während der Bauarbeiten in der Volksschule, in Ersatzräumen angeboten werden soll.

Damit sich ein monatlicher Elternbeitrag in zumutbarer Höhe errechnet, wären entweder zwischen zehn und 15 Kinder (als Vollzahler) erforderlich gewesen, oder aber eine zusätzliche Unterstützung der Gemeinde von 9.540 Euro.

Leider war die Nachfrage zu gering. Der Gemeinderat hat es (mehrheitlich) abgelehnt, zusätzlich zur Gemeindeförderung nach dem Kinderbetreuungsgesetz diese Unterstützung für drei Vollzahler und acht Teilzahler zu leisten.

Wenn im nächsten Jahr die Räume in der Volksschule fertig gestellt sind, wird auf bessere Nachfrage gehofft. Bis dahin stehen für die Betreuung der Kinder berufstätiger Eltern Tagesmütter zur Verfügung.

Othmar Bernold: Ein Zistersdorfer übernimmt die Leitung der Ersten

Die Leitung der Erste Bank in Zistersdorf wurde am 9. Juni 2004 an Othmar Bernold übertragen. Damit steht an der Spitze dieses Geldinstitutes in der Dreifaltigkeitsgasse wieder ein Zistersdorfer.

Ein besonderes Anliegen ist dem neuen Direktor die regionale Kundenbetreuung. „Die Nähe zum Kunden zählt“ erläutert Bernold den Schwerpunkt der Tätigkeit mit seinem Team in Zistersdorf und liegt damit genau auf der Werbelinie der Großbank. („In jeder Beziehung zählen die Menschen.“)

Ohne auch nur einen Tag Ausnahme ist das Berufsleben von Direktor Bernold mit dem Geldinstitut im Rathaus Zistersdorf verbunden. Nach Schule und Bundesheer begann er vor 25 Jahren in der Sparkasse der Stadt Zistersdorf. Im Jahr 1992 übernahm er die Leitung der Filiale in Dürnkrot

und wechselte zwei Jahre später als Stellvertreter nach Zistersdorf zurück.

Der neue Leiter des Geldinstitutes löst damit Robert Schittenhell ab, dem in der Erste Mistelbach der Aufgabenbereich der Mitarbeiterschulung übertragen wurde. Schittenhell, der in Laa/Thaya wohnt, braucht damit seit Juni nur mehr zu seinem neuen Arbeitsplatz in Mistelbach pendeln.

Restmüll im Gelben Sack

Es wird gebeten, den Gelben Sack vor dem Haus bereit zu stellen. In einigen Straßen haben eifrige Haushalte diese Säcke an einem Platz gesammelt, um die Abholung zu erleichtern.

Nur wenn Gelbe Säcke mit falschem Inhalt vor dem Haus liegen, ist eindeutig, von welchem Haushalt der Sack aussortiert werden muss.



Direktor Bernold an seinem Arbeitsplatz im Erdgeschoß der Ersten

Wochenenddienst der Ärzte

Datum	praktischer Arzt	Zahnarzt	Telefon
18. 7. -	Dr. Schönauer	Dr. Beck (Gänserndorf)	02282/8337
25. 7. -	Dr. Ganneshofer	Dr. Pichler (Zistersdorf)	02532/2515
1. 8. -	Dr. Hebar	DDr. Koschatzky (Matzen)	02289/2931
8. 8. -	Dr. Schönauer	DDr. Dem (Bernhardstal)	02557/20098
15. 8. -	Dr. Hebar	Dr. Steiner-Benkesser (Poysdorf)	02552/3326
22. 8. -	Dr. Schönauer	Dr. Stepan (Neusiedl/Zaya)	02533/8230
29. 8. -	Dr. Hebar	Dr. Barsa (Grossengersdorf)	02245/88616
5. 9. -	Dr. Ganneshofer	Dr. Barsan (Orth/Donau)	02212/2950
12. 9. -	Dr. Schönauer	Dr. Peitl (Wildendürnbach)	02523/6034
19. 9. -	Dr. Ganneshofer	Dr. Dörtbudak-Kneissl (Gänserndf.)	02282/3438
26. 9. -	Dr. Hebar	Dr. Schmöllnerl (Ebenthal)	02538/85764

Dr. Ganneshofer (2298), Dr. Hebar (02534/220), Dr. Schönauer (2469)
 Ordinationszeiten der Zahnärzte: Samstag, Sonntag und Feiertag: 8.30 - 11.30 Uhr

Eichhorn vertritt Niederösterreich bei den Internationalen Wettkämpfen in Kroatien

Eichhorn hat sowohl im Bewerb A als auch im Bewerb B (Altersklasse) die besten Feuerwehrmänner und übernimmt damit im nächsten Jahr die Vertretung des Landes bei den internationalen Feuerwehrwettkämpfen in Kroatien.

Das ist auf längere Sicht betrachtet das erfreuliche Ergebnis der Landesfeuerwehr-Leistungsbewerbe in St. Pölten, mit denen die Qualifikation für die Internationalen Wettkämpfe abgeschlossen worden ist. Damit geraten die drei Spitzenplätze der Eichhorne bei diesem Jahresbewerb in der Landeshauptstadt ein wenig in den Hintergrund.

Die beste Gruppe im Bewerb Bronze mit Alterspunkten war „Eichhorn 3“. Die Gruppe „Eichhorn 1“ (ohne Alterspunkte) belegte im Bewerb Bronze den dritten Platz, im Bewerb Silber den vierten.

Knappe Ergebnisse

Die gute Form der Eichhorne zeigt noch deutlicher ein Punktevergleich zu anderen Spitzenwehren: Während der erste Platz von Eichhorn 3 zum Zweiten (Kürnberg) mit einem Vorsprung von 2,7 Punkten abgesichert ist, trennten Eichhorn 1 beim dritten Platz zum Sieger 0,3 Punkte. Der Rückstand beim vierten Platz auf den Sieger im Bewerb Silber betrug 0,8 Punkte, bei Punktgleichheit zum dritten Platz fehlte den Eichhornern eine Hundertstelsekunde (!).

Für jene Feuerwehrgruppen, die bei den jährlichen Landesbewerben ständig Spitzenergebnisse erzielen, ist das Traumziel die Teilnahme an den Internationalen Wettkämpfen. Gewertet wurden die Ergebnisse der Landesbewerben 2002 bis 2004 (in Melk, Zistersdorf und St. Pölten) im Bewerb A und B (Altersklasse).



Die müden, aber überglücklichen Wehrmänner wurden mit Musik empfangen. Gruppenbild der Wettkampfgruppe Eichhorn 1 nach der Rückkehr von den Leistungsbewerben in der Landeshauptstadt

Die Gruppen aus Eichhorn erreichten in beiden Bewerbungen diesen Drei-Jahres-Sieg für die Teilnahme in Kroatien. Bis Redaktionsschluss konnte nicht mit Sicherheit geklärt werden, ob bei internationalen Wettkämpfen die Vertretung in beiden Bewerbungen durch Gruppen erfolgte, die aus dem selben Ort gekommen sind.

In Kürze

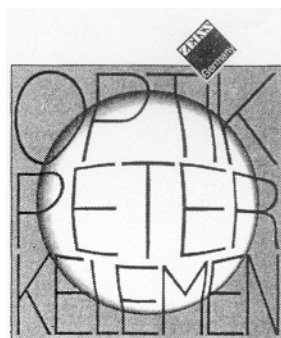
Veltlinerland: In der Juni-Ausgabe wurde über die Aktivitäten der Winzer von September bis Dezember berichtet. Dazu eine Änderung: Die Weinkost von Cornelia Andre in Großinzersdorf wurde abgesagt.

Sauna: Ab 5. September ist wieder jeden Sonntag von 9 bis 12 Uhr die Herrensauna im Kulturhaus geöffnet.

Rathauspost: Die nächste Ausgabe der Gemeindezeitung „Zistersdorfer Rathauspost“ wird am 3. September zugestellt.

Straßenbau: In der zweiten Julihälfte erhält die Neustiftgasse die Verschleißdecke. Im August werden die in der Kaiserstraße unter Asphalt liegenden Kanaldeckel auf Fahrbahnniveau hochgezogen.

Freibad: Die Erneuerung des Hartplatzes soll bis zum Schulbeginn abgeschlossen sein.



Optik

PETER KELEMEN

Kirchenplatz 14

2225 Zistersdorf

Tel. 02532/2873 Fax 02532/2990

IHR SPEZIALIST FÜR

BRILLEN & KONTAKTLINSEN

Weinbestandsmeldung jetzt auch elektronisch

Alle Winzer haben bis 13. August 2004 die Weinbestandsmeldung in jener Gemeinde abzugeben, in der ihre Betriebsstätte liegt. Im Rathaus Zistersdorf ist für die Abgabe der ausgefüllten Formulare ein Behälter im Erdgeschoß aufgestellt.

Weinbaubetriebe, die bereits von früheren Erhebungen erfasst sind, erhalten die Formulare bis spätestens 20. Juli von der Gemeinde zugeschickt. Zur Unterstützung beim Ausfüllen sind heuer erstmals die Betriebsnummer, Betriebsbezeichnung und die Betriebsdaten vorgedruckt.

Die Bestandsmeldung kann dem Ministerium auch elek-

tronisch übers Internet vorgelegt werden: wein-online@bmlfuw.gv.at. Nähere Informationen dazu gibt es auf der Homepage <http://wein-online.lebensministerium.at>. Alle Weinbaubetriebe sind verpflichtet, diese Bestandsmeldung durchzuführen. Betriebe, die seit der letzten Weinbestandsmeldung gegründet worden sind, und kein Erhebungsformular erhalten haben, können die Formulare im Rathaus (Zimmer 10) abholen.

In der Vergangenheit wurde von den Behörden Strafverfahren durchgeführt, weil noch nicht erfasste Betriebe keine Meldung abgegeben haben.



„Amtsübergabe“: Besuch beim Landeshauptmann von Alt-Bürgermeister Hofstetter und Bürgermeister Peischl. Im Mittelpunkt der Besprechung stand dabei die Frage, bei welchen Projekten sich die Gemeinde Zistersdorf eine Unterstützung durch das Land erhofft. Als der Fotograf vom NÖ Landespressedienst den Auslöser der Kamera betätigte, wurde mit dem obersten Straßenbauchef des Landes, Hofrat Meinrad Stipek (zweiter von rechts), und dem Sekretär des Landeshauptmannes (rechts) über den Straßenbau in der Gemeinde gesprochen. Erfreuliches Gesprächsergebnis für die Gemeinde Zistersdorf: eine Sonderförderung für den Straßenbau.

Baustellenumleitung für Mutterberatung, Spiel- und Stillgruppe

Wegen der Umbauarbeiten in der Volksschule gibt es für Mutterberatung, Spielgruppe und Stillgruppe „Ersatzquartiere“. Diese Zwischenlösung ist voraussichtlich bis Ende Jänner 2005 erforderlich.

Für die Mutterberatung hat die Heimverwaltung Räume im neu gebauten Landespensionistenheim in der Beethovengasse zur Verfügung gestellt. Die Termine: jeden dritten Donnerstag im Monat von 14.00 bis 15.00 Uhr.

Die Spielgruppe haben vorübergehend mit dem Saal im Meierhof einen großen Raum gefunden, in dem jeden Dienstag von 9.30 bis 11.00 Uhr auch lärmende Gruppenspiele durchgeführt werden können, ohne dabei andere zu stören.

Werdende und stillende Mütter treffen einander zu Beratung und monatlichem Erfahrungsaustausch jeden zweiten und vierten Montag im Monat von 12.00 bis 14.00 Uhr im kleinen Saal des Pfarrhofes.

Ein seltenes Geschenk: Überraschung mit der Hans-Hofstetter-Marke

Unsere Gemeindebriefmarke (Bericht auf Seite 1) war streng genommen nur eine „Randerscheinung“. Die vier im März zurückgetretenen Gemeinderäte Johann Hofstetter, Johann Prüger, Helmut Pristacz und Manfred Reif luden für 5. Juni zu einer Abschiedsfeier nach Gösting.

Unter den rund 350 Gästen im Hof von Anneliese und Leopold Strahammer befand sich auch der oberste Briefmarken-Chef der Österreichischen Post: Erich Haas, in den 90er Jahren Vorstandsvorsitzender der .A.S.A. stellte sich mit einer Hans-Hofstetter-Briefmarke beim neuen Alt-Bürgermeister ein. Und zusätzlich hatte er für Bürgermeister Peischl als Einstandsgeschenk die

Gemeindebriefmarke mitgebracht.



Vermutlich wird die Hofstetter-Marke ein begehrtes Sammlerobjekt, denn davon gibt es nur 200 Stück, die der Beschenkte bereits an seine Freunde und Bekannten weiter gegeben hat als kleines Dankeschön für die Zusammenarbeit während der vergangenen zwölf Jahre als Bürgermeister der Stadt Zistersdorf.

Hort nach VS-Renovierung, während der Bauarbeiten keine provisorische Betreuung wegen zu geringer Nachfrage

Die Betreuung von Schülern am Nachmittag wurde bei Erhebungen von zu wenigen Eltern gewünscht. Der Versuch, schon ab September diese Hortform in unserer Gemeinde anzubieten, wurde deshalb um ein Jahr verschoben.

Wer möchte eine Betreuung? Das wurde durch Kontakte mit den Eltern der Vorschulkinder in den Kindergärten, der Volksschüler und über Gemeindezeitung erhoben. Die Auswertung eines Fragebogens nach einem Informationsabend brachte Betreuungswünsche in bescheidenem Umfang: drei Schüler hätten den Hort täglich besucht, je vier Kinder an zwei bzw. an drei Tagen in der Woche.

Damit war die Nachfrage nach dieser Betreuungsform zu gering, um neben den ge-

setzlich vorgegebenen Unterstützungen von Land und Gemeinde die Personalkosten durch Elternbeiträge zu finanzieren.

Um nach den Berechnungen des NÖ Hilfswerkes (Kalkulationen anderer Organisationen wurden der Gemeinde nicht zur Verfügung gestellt) zu einem für die Eltern akzeptablen Betreuungsgeld (zwischen 73 und 145 Euro pro Monat) zu gelangen, hätte die Gemeinde für die elf Schüler 9.540 Euro bezahlen sollen (zur Finanzierung siehe nebenan). Wegen der geringen Nachfrage wurde nicht geklärt, welche Auflagen bei einer Schülerbetreuung während der Umbauarbeiten in der Volksschule zu erfüllen wären. Denn es dürfte nicht genügen, nur einen Raum für die Schülerbetreuung zu fin-

den, in dem auf den soeben deten Tischen Pommes mit noch im Unterricht verwen- Ketschup serviert werden.

Die Hortkosten

Die in manchen Gemeinden Niederösterreichs umgesetzten Konzepte sehen vor, dass der Hort durch eine vor Ort tätige Betreuungsorganisation (z.B. Sozialstation) betrieben wird. Dabei ist folgende Struktur bei der Finanzierung üblich:

Von der Gemeinde werden die erforderlichen Räume samt Betriebsmitteln (Einrichtung, Geschirr, Spiele) zur Verfügung gestellt und die Betriebskosten übernommen.

Land und Gemeinde haben einen Kostenzuschuss zum Personalaufwand zu leisten. Nach den geltenden Richtlinien beträgt diese Förderung für Land und Gemeinde je 25,50 Euro pro Kind und Monat.

Die damit verbleibenden Personalkosten sind durch Elternbeiträge zu finanzieren. Experten sprechen von akzeptablen Kosten, wenn zehn Kinder täglich betreut werden und dazu einige Schüler das Angebot zum Teil in Anspruch nehmen.

Es besteht die Pflicht der Eltern, das Angebot für einen längeren Zeitraum in Anspruch zu nehmen. Die Abmeldung während des Schuljahres beschränkt sich auf Ausnahmen (z. B. Übersiedlung, Kündigung des Arbeitsplatzes).

Entsorgung von Bauschutt in der Gemeinde möglich

Erfreulich für alle, die Umbauarbeiten durchführen und Erde oder Schutt entsorgen müssen: Die Firma Ackerl übernimmt in der Katastralgemeinde Gaiselberg folgende Abfallarten:

Erde bzw. Aushub

Bauschutt vermischt mit Erde
Betron groß (Schollengröße größer als 0,5 m)

Beton klein

Ziegelschutt

Ziegelschutt und Beton vermischt

Baurestmassen (Fliesen, Ytong, Reagips, Asphalt,

Mörtel- und Putzreste)
Übernommen werden die Stoffe in einer aufgelassenen Sand- und Schottergrube. Diese erreicht man über Gaiselberg auf der Hochstraße (L 3039) Richtung B 40, erster Güterweg (nach rund 800 m) rechts einbiegen.

Öffnungszeiten

Geöffnet ist jeweils am Mittwoch und Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.00 Uhr. Größere Anlieferungen auch außerhalb dieser Öffnungszeiten nach telefonischer Voranmeldung.

Silbernes Ehrenzeichen der Republik Österreich für FF-Abschnittskommandant Andre



Regierungsrat Rainer Andre wurde mit dem Silbernen Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich ausgezeichnet. Die Feier fand am 29. Juni 2004 im Landtagssaal in St. Pölten statt. (Im Bild bei der Verleihung des Bundes-Ehrenzeichens, mit dem der FF-Kommandant des Abschnitts Zistersdorf am 27. Jänner 2004 ausgezeichnet worden ist.)

Nur mehr neun Leitstellen organisieren in Niederösterreich alle Rettungseinsätze

In Niederösterreich wurde das System der Krankentransporte aus Kostenüberlegungen neu organisiert. Jetzt gibt es neun Leitstellen. Sowohl die Anrufe für einen Krankentransport (Telefon 2244) als auch Notrufe (Telefon 144) kommen nicht mehr zur Bezirksstelle nach Zistersdorf, sondern zur Leitstelle Weinviertel Nord in Mistelbach. In Zistersdorf gibt es in der Nacht und am Wochenende keinen Telefondienst, sondern eine au-

tomatische Weiterleitung der Anrufe.

Neu ist damit, dass bei jedem Anruf zuerst vom „Telefoncomputer“ Daten abgefragt werden, damit der Hilferuf sofort an die richtige Stelle geleitet wird. Ist eine Leitstelle überlastet, kommt der Anruf automatisch zu einer anderen Leitstelle, ohne dass dies der Anrufer merkt. Jede Leitstelle in Niederösterreich kann den Rettungseinsatz in Auftrag geben.

Außenstelle des Finanzamtes ab Mitte Juli im Rathaus

Bei der Reform der Finanzämter wurde auf den „Kunden“ (sprich: Steuerzahler) nicht vergessen. Von einer Stärkung der Außenstellen werden die Bewohner der Region Zistersdorf zu den Gewinnern zählen.

Völlig neue Vorgaben gibt es

für die Betreuung der Finanzamts-Außenstelle in Zistersdorf: Beginnend mit 14. Juli steht diese Außenstelle an jeden zweiten und vierten Mittwoch im Monat den Bewohnern der Region für alle Steuerfragen zur Verfügung. Neu dabei ist: Diese



Mit Hofrat Ruf (Mitte), Leiter des Finanzamtes, haben die Bürgermeister Stipanitz (Spannberg), Nowohradsky (Palterndorf-Dobermannsdorf), Weigert (Ringelsdorf-Niederabsdorf), Huber (Hauskirchen) und Peischl die Einführung der Außenstelle vorbereitet.

Gemeindelexikon

"Sommerdienst" bei den Gehsteigen

Arbeiten auf dem Gehsteig gibt es nicht nur im Winter bei Schnee und Glatteis, sondern das ganze Jahr über für die Grundeigentümer im Ortsgebiet. Gemeint ist damit das Reinigen des Gehsteiges. Das bezieht sich nicht nur auf das Kehren des Streusplitts, sondern umfasst auch das Kehren vor dem Haus, wie das in manchen Ortsteilen (z.B. Loidesthal) bei einigen Hauseigentümern zur Samstagarbeit einfach dazu gehört.

Auf den Punkt gebracht bedeutet diese Pflicht zum

Reinigen vor der Haustür auch: Auf dem Gehsteig sollten nicht unbedingt die Blumen blühen, sei es nun der Löwenzahn oder das Unkraut. Das gehört zum Reinigen des Gehsteigbereiches dazu.

Mit diesen Überlegungen darf die Bitte ausgesprochen werden, auch in der warmen Jahreszeit den Gehsteig nicht zu vernachlässigen. Besten Dank in diesem Zusammenhang allen, die freiwillig auch die Betreuung von Grünanlagen vor dem Haus übernommen haben.

Außenstelle wechselt vom ehemaligen Gebäude der Bezirksbauernkammer ins Rathaus Zistersdorf (1. Stock, Zimmer 15), die Öffnungszeiten von 8.00 bis 13.00 Uhr.

Die Außenstelle beschränkt sich nicht auf bestimmte Steuerarten. Durch eine entsprechende EDV-Ausstattung mit Internetverbindung zur Zentrale wird es möglich sein, in der Außenstelle eine Kundenbetreuung ohne Ausnahmen anzubieten. Allein bei tiefgreifenden Ermittlungen in Bewertungsakten könnte es erforderlich sein, noch ein zweites Mal die Außenstelle (oder einen anderen Finanz-Standort nach eigener Wahl) aufzusuchen. Für den Bürger ergeben sich damit neue Möglichkeiten. Egal wo er wohnt, er kann den näheren Standort als Kontakt nutzen. Jeder

Steuerakt kann bei einer Vorsprache, an welchem Standort diese auch erfolgt, über EDV abgerufen und weiter bearbeitet werden.

Die in der Vergangenheit erfolgte Zusammenlegung von Finanzämtern hat damit – abgesehen von der neuen Bezeichnung („Finanzamt Gänserndorf Mistelbach“) – keine Auswirkungen. Die Möglichkeit des Zugriffs und das Arbeiten mit den Finanzamtsunterlagen an jedem Standort bedeutet, dass die Finanz eine gleichmäßige Arbeitsverteilung erreichen kann. Es wird gehofft, dass der Bürger den seinem Wohnort nächsten Standort nutzt.

Die Bewohner unserer Nachbargemeinden werden über diese neuen Möglichkeiten informiert, die es mit der Finanzamts-Außenstelle im Rathaus Zistersdorf gibt.

B 40: Abgerutschte Fahrspur am Steinberg kostet 1,2 Mio

Die Tage für die halbseitige Sperre der B 40 nach dem Rutschen des Hanges sind gezählt. Im Spätestens im Herbst – Optimisten sprechen sogar von einem Baubeginn im Spätsommer – wird mit dem Umbau begonnen.

Das Fahrbahnniveau der B 40 wird auf eine Länge von 600 m abgesenkt auf die frühere Fahrbahnhöhe der B 40. Das bedeutet, dass wir nach dem Bauende im Bereich der jetzigen Schadensstelle um rund drei Meter tiefer mit dem Auto fahren werden.

Bei der Zufahrt nach Windisch Baumgarten wird die Fahrbahn um einen Meter abgesenkt. Der bestehende Güterweg wird dann höher liegen als die Straße. Die neue Straße nach der Absenkung braucht mehr Grund, der von der Gemein-

de zur Verfügung zu stellen ist. Von den benachbarten Äckern wurde nach geringfügigem Grundtausch eine Teilfläche von m² angekauft und der Landesstraßenverwaltung zur Verfügung gestellt.

Diese Bauarbeiten an der B 40 bedeuten umfangreiche Erdarbeiten. Weggeführt werden müssen 40.000 m³ Erdmaterial. Geht man davon aus, dass pro Tag der Abtransport von geschätzten 450 m³ realistisch ist, so wird es bis zur Fertigstellung einen regen LKW-Verkehr geben.

Die Kosten für die Sanierung der B 40 sind beträchtlich: 1,2 Mio Euro, aber viele werden sich freuen, wenn Besucher von Zistersdorf nicht mehr nachfragen, ob der einspurige Abschnitt der Bundesstraße am Steinberg ein Dauerzustand ist.

Altkleidersammlung bringt uns 23,3 Tonnen weniger Restmüll

Gute Sammelergebnisse zeigen die insgesamt zwölf in unserer Gemeinde aufgestellten Sammelbehälter für Altkleider. Bei diesem System gibt es zwei Gewinner: die Bewohner im südlichen Afrika, weil Humana mit den Kleiderspenden Entwicklungsprojekte umsetzt, und auf der anderen Seite die Haushalte des Verbandes, weil unsere Kleider nicht den Restmüll vermehren, was sich wiederum auf die Müllgebühren auswirkt.

Wichtig ist es auch weiterhin, dass nur gute Kleidung (verpackt) in die Behälter eingeworfen wird. Je besser die Kleidungsstücke noch erhalten sind, umso höher ist sein Wert.

Um das Sammelsystem zu optimieren, werden von Humana ständig Qualitätsprüfungen vorgenommen. Gegebenenfalls werden zu Standorten Änderungsvorschläge vorgenommen, um zu vermeiden, dass die Altkleiderbehälter nicht zu einer

Jubilare

(August)

75. Geburtstag:

Rosa Molisch, Robert Stolz-Platz
Hildegard Schultschik, Dr. Karl Rennergasse
Rosa Fischhuber, Gösting
Hermine Gnadenberger, Maustrenk
Rosalia John, Maustrenk

80. Geburtstag:

Rudolf Bürbaum, Spitalgasse
Josef Graf, Maustrenk
Franz Kollmann, Gösting

85. Geburtstag:

Maria Enter, Eichhorn
Marie Stadler, Neurißgasse
Franz Seifner, Umfahrungsstraße

90. Geburtstag:

Sofia Broser, Umfahrungsstraße
Anton Kern, Grillparzergasse

95. Geburtstag:

Barbara Berger, Umfahrungsstraße

Silberne Hochzeit:

Edith und Franz Schulz, Gaiselberg
Augustine und Herbert Diem, Kaiserstraße
Maria und Johann Huber, Gösting
Monika und Günter Prem, Waldgasse
Martha und Stefan Maurer, Hanggasse
Liane und Walter Rudolf, Loidesthal

Goldene Hochzeit:

Katharina und Johann Rauscher, Spitalgasse

„billigen“ Möglichkeit werden, schmutzige Arbeitskleider oder zerrissene Teile zu entsorgen.

In den ersten drei Monaten dieses Jahres wurden von „Humana – Verein zur Förderung notleidender Menschen in der Dritten Welt“ insgesamt 892 Tonnen Kleidung gesammelt. 23,3 Tonnen lagen in den Behältern unserer Gemeinde und

konnten damit an Restmüll eingespart werden. In den ersten drei Monaten dieses Jahres wurden 5.480 kg gesammelt.

Im Jahresdurchschnitt errechnen sich auf jeden Bewohner unserer Gemeinde vier bis fünf kg Altkleider im Jahr. Damit gibt es noch etwas Nachholbedarf: der Europadurchschnitt liegt bei 7 kg Altkleider.

Was ist los in unserer Großgemeinde?

Juli 2004

17. Juli

20.00 Uhr Kirtag in Windisch Baumgarten mit den *Lomados*, Gasthaus Kunst, Jugend Windisch Baumgarten

18. Juli

9.00 Uhr Festmesse und Frühschoppen in Windisch Baumgarten mit den *Zomgwiafltn*, Gasthaus Kunst, Jugend Windisch Baumgarten

24. Juli

19.30 Uhr Sportfest mit *Laguna*, Tombola, Sportplatz Zistersdorf, Sportverein Zistersdorf

25. Juli

8.00 Uhr Agilityturnier, Hundeabrichteplatz, Hundesportclub-Nord Zistersdorf
9.30 Uhr Sportfest mit *Charly*, Verlosung Bausteinaktion, Sportplatz Zistersdorf, Sportverein Zistersdorf

26. Juli

Jahrmarkt in Zistersdorf

30. Juli

9.00 Uhr 3 Tage Zeltlager der Kinderfreunde, Wiese neben Treffpunkt 24, Kinderfreunde

August 2004

2. August

West Side Story, Fahrt zu den Bregenzer Seefestspielen, Volkshochschule Zistersdorf

19.30 Uhr Blutspenden des Roten Kreuzes in Loidesthal, Gasthaus Kraft

8. August

10.00 Uhr Kirtag in Loidesthal mit den *Weinviertler Solisten*, Gasthaus Kraft, Burschenkomitee

16.00 Uhr Kirtag in Loidesthal mit den *Lomados*, Gasthaus Kraft, Burschenkomitee

9. August

18.00 Uhr Kirtag in Loidesthal mit den *Lomados*, Gasthaus Kraft, Burschenkomitee

14. August

17.00 Uhr Feuerwehrfest in Blumenthal, Feuerwehrhaus

17.00 Uhr Feuerwehrfest in Maustrenk, Feuerwehrhaus

15. August

9.00 Uhr Festmesse, Frühschoppen und Feuerwehrfest in Maustrenk, Feuerwehrhaus

10.00 Uhr Frühschoppen und Feuerwehrfest in Blumenthal, Feuerwehrhaus

20. August

17.00 Uhr Feuerwehrfest in Gösting, Gemeindezentrum

21. August

Aida, Fahrt zu den Opernfestspielen in St. Margarethen, Volkshochschule Zistersdorf

17.00 Uhr Feuerwehrfest in Gösting mit *Charly*, Gemeindezentrum

22. August

9.30 Uhr Festmesse (in der Kapelle), Frühschoppen und Feuerwehrfest in Gösting mit der *Ortskapelle*, Gemeindezentrum

27. August

18.00 Uhr Feuerwehrfest in Großinzersdorf, Gemeindezentrum

28. August

Gräfin Mariza, Fahrt zu den Seefestspielen in Mörbisch, Volkshochschule Zistersdorf

17.00 Uhr Feuerwehrfest in Großinzersdorf, Gemeindezentrum

29. August

9.15 Uhr Feldmesse, Frühschoppen und Feuerwehrfest in Großinzersdorf, Gemeindezentrum

September 2004

3. September

17.00 Uhr Feuerwehrfest in Zistersdorf, Feuerwehrhaus

4. September

17.00 Uhr Feuerwehrfest in Zistersdorf mit der *Poldi Kombo*, Feuerwehrhaus

5. September

10.00 Uhr Frühschoppen und Feuerwehrfest in Zistersdorf mit den *Bunker Buam*, Feuerwehrhaus

13. September

Jahrmarkt in Zistersdorf

18. September

20.00 Uhr *Ruhig, Bua!*, Volksstück, Theateraufführung von Kolping Zistersdorf, Meierhofsaal

19. September

7.00 Uhr ÖKB-Wandertag in Loidesthal, Start beim Gasthaus Kraft

9.00 Uhr Erntedank und Pfarrfest in Zistersdorf, Pfarrhofgarten

17.00 Uhr *Ruhig, Bua!*, Volksstück, Theateraufführung von Kolping Zistersdorf, Meierhofsaal

25. September

20.00 Uhr *Ruhig, Bua!*, Volksstück, Theateraufführung von Kolping Zistersdorf, Meierhofsaal

26. September

17.00 Uhr *Ruhig, Bua!*, Volksstück, Theateraufführung von Kolping Zistersdorf, Meierhofsaal